

Derrida

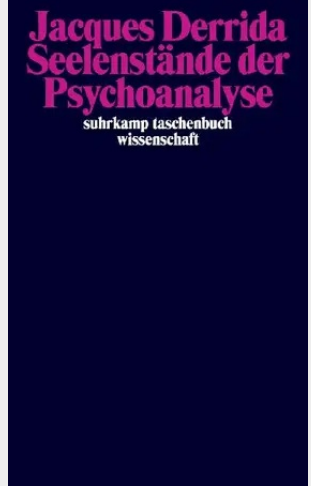
Seelenstände der Psychoanalyse

Das Unmögliche jenseits einer souveränen Grausamkeit

In einer Lektüre Freud'scher Texte, die sich um den Begriff der 'Grausamkeit' ranken, erkundet Derrida mögliche Antworten auf die Frage, worin die Krise der Psychoanalyse heute besteht. Ausgehend von der These, dass die Psychoanalyse der Name dessen sein könnte, was sich ohne jegliches Alibi dem Eigensten der psychischen Grausamkeit zuwendet, versucht Derrida die Möglichkeit zu denken, wie jenseits der Logik des Todestriebes Recht, Politik und vielleicht sogar eine Ethik begründet werden könnten, die der psychoanalytischen Revolution wie auch den Ereignissen Rechnung tragen, die einen grausamen Wandel der Grausamkeit darstellen – den technischen, wissenschaftlichen, juristischen, ökonomischen, ethischen und politischen Veränderungen unserer Zeit.

In einer Lektüre Freud'scher Texte, die sich um den Begriff der »Grausamkeit« ranken, erkundet Derrida mögliche Antworten auf die Frage, worin die Krise der Psychoanalyse heute besteht. Ausgehend von der These, dass die Psychoanalyse der Name dessen sein könnte, was sich ohne jegliches Alibi dem Eigensten der psychischen Grausamkeit zuwendet, versucht Derrida die Möglichkeit zu denken, wie jenseits der Logik des Todestriebes Recht, Politik und vielleicht sogar eine Ethik begründet werden könnten, die der psychoanalytischen Revolution wie auch den Ereignissen Rechnung tragen, die einen grausamen Wandel der Grausamkeit darstellen – den technischen, wissenschaftlichen, juristischen, ökonomischen, ethischen und politischen Veränderungen unserer Zeit.

In einer Lektüre Freud'scher Texte, die sich um den Begriff der »Grausamkeit« ranken, erkundet Derrida mögliche Antworten auf die Frage, worin die Krise der Psychoanalyse heute besteht. Ausgehend von der These, dass die Psychoanalyse der Name dessen sein könnte, was sich ohne jegliches Alibi dem Eigensten der psychischen Grausamkeit zuwendet, versucht Derrida die Möglichkeit zu denken, wie jenseits der Logik des Todestriebes Recht, Politik und vielleicht sogar eine Ethik begründet werden könnten, die der psychoanalytischen Revolution wie auch den Ereignissen Rechnung tragen, die einen grausamen Wandel der Grausamkeit darstellen – den technischen, wissenschaftlichen, juristischen, ökonomischen, ethischen und politischen Veränderungen unserer Zeit.



18,00 €

16,82 € (zzgl. MwSt.)

*sofort versandfertig, Lieferzeit: 1-3
Werktage*

Artikelnummer: 9783518300596

Medium: Buch

ISBN: 978-3-518-30059-6

Verlag: Suhrkamp Verlag

Erscheinungstermin: 10.12.2024

Sprache(n): Deutsch

Auflage: 1. Auflage 2024

Serie: suhrkamp taschenbücher
wissenschaft

Produktform: Kartoniert

Gewicht: 94 g

Seiten: 98

Format (B x H): 106 x 174 mm

